Gemeindebrief

Nachrichten der Ev.- Luth. Marienkirchgemeinde
zu Leipzig-Stötteritz

Mai 2021

„Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten,
Lasse nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht.
Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde,
Und er sagt uns auch ihr seid das Licht.“

Diese schöne Taizelied erklang in der Osternacht um 6.00 Uhr morgens in der dunklen Marienkirche, als das Osterlicht hineingetragen wurde. Es verdrängte das Dunkel der Nacht. Von der Osterkerze bahnte sich das Licht den Weg zu den vielen kleinen Kerzen. Menschen gaben es einander weiter und tauchten den Raum in einen warmen Schein. Die Schatten wurden verklärt.

Es liegt gerade viel Schatten auf allem. In Krisenzeiten überlagern sich oft die Krisen – zu der großen kommen manchmal persönliche Schicksalsschläge. Tröstende oder zerstreuende Strategien, um diese zu bewältigen, greifen aufgrund der Einschränkungen nicht – das Essen mit Freunden und Freundinnen, ein Konzert, ein Urlaub in der Ferne oder schlicht mit anderen gemeinsam im Gottesdienst singen. Das mag den einen unbedeutend erscheinen, für andere wäre es nottuende und tröstliche Linderung, die fehlt.

Mit Blick auf die Schatten bewegt mich das Gedenken an die Opfer der Corona-Pandemie am 18. April zutiefst. Diese Seuche erfordert so viele Opfer: Menschen, die einsam sterben, die Angehörigen, die nur schwer Frieden finden, die verängstigten und zermürbten, müden Seelen, die Überforderung von Verantwortlichen angesichts der komplexen Situation die richtigen Entscheidungen zu fällen und die Güter gut abzuwägen. Wir leben in einer Ausnahmesituation und das nun schon seit über einem Jahr. Es liegt viel Schatten auf allem. Und es gibt die bange Ahnung, dass die – manchmal auch ignorante – Leichtigkeit des Davor sich nicht so schnell wieder einstellen wird.

In diese, unsere Schattenwelt erstrahlt das Licht Christi – am Ostermorgen und nun wieder in jedem Gottesdienst. In diese, unsere Schattenwelt erstrahlt das Licht Christi auf der Erde und lässt nicht zu, dass das Dunkel zu uns spricht. Durch SEIN Licht können wir auch Licht sein trotz aller Schatten. Nein, der Satz ist zu zaghaft. Als wäre Ostern optional. Ist es nicht. Die Zusage reicht viel weiter: In SEINEM Licht bist Du Licht. Du bist Licht - die Schatten auf Herz und Seele verklärt, die ramponierte Hoffnung, das gebogene Rückgrat, das verspielte Vertrauen geheilt durch Gottes Liebe.

Eine Liebe, die die Erde erhellt, nicht nur uns am Ostermorgen in der Marienkirche. Eine heilsame Liebe für diesen Planeten in einer Zeit, in der die Welt so bedroht scheint wie selten. Christus, dein Licht erstrahlt auf der Erde.

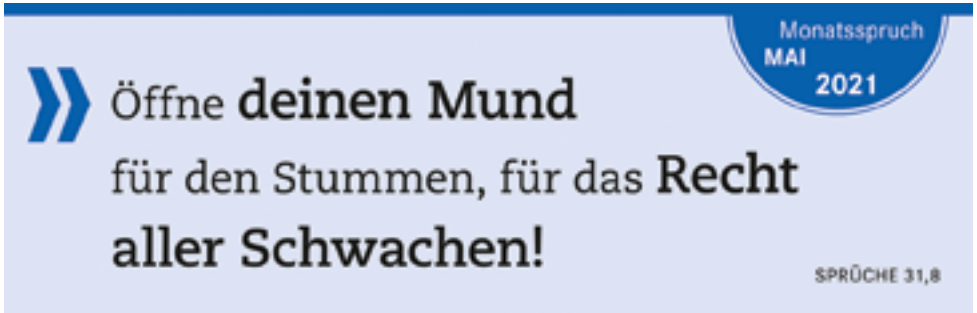
Unsere schöne Osterkerze wurde von Eleonore Goldammer gestaltet. Mit Bezug auf unser blühendes Osterkreuz ist ein Lebensbaum abgebildet in Erinnerung daran, dass mit Jesu Auferstehung totes Holz zum Leben erweckt wird. Von ihm singen wir und bitten über Ostern hinaus:

„Holz auf Jesu Schulter, von der Welt verflucht,
ward zum Baum des Lebens und bringt gute Frucht,
Kyrie eleison, sieh, wohin wir gehen.
Ruf uns aus den Toten, lass uns auferstehn.“ *(EG 97)*

Und so grüße ich Sie und Euch im Namen des Kirchenvorstandes und allen Mitarbeitenden mit einem (nach)österlichen Dennoch:

Der HERR ist auferstanden! ER ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch



Legende

- Veranstaltung in der Marienkirche
- Gemeindeveranstaltung
- Kirchenmusik
- Kirche für Kinder
- Partnerschaften
- Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
- Christliche Taufe
- Trauung
- Bestattung
- Termine

Inhalt

Geistliches Wort	S. 2
Gemeindeleben	S. 4
Gottesdienste und Andachten	S. 12
Termine und Ausblick	S. 14
Kasualien	S. 15
Kinder und Junge Gemeinde	S. 16
Gemeindeleben	S. 17
Aus der Partnerschaft	S. 20
Adressen und Sprechzeiten	S. 22
Adressen und Impressum	S. 23

Gemeindeleben in Zeiten der Pandemie

Liebe Gemeinde,

Unsere Geduld wird strapaziert. Das Gemeindeleben bleibt vorerst im Pandemie-Modus und alle Pläne bis zu den Sommerferien unterliegen einem spürbaren jakobinischen Vorbehalt *(Jak 4,15)*, deshalb haben wir im Kirchenvorstand entschieden, dass es diesmal mal wieder einen ***„Ein-Monats-Brief“*** gibt.

Wir werden im Mai wieder schöne **Gottesdienste** feiern dürfen – verlässlich zwei an jedem Sonntag. Besonders **11.00 Uhr** ist in der Regel noch Platz in der Herberge, also kommen Sie gern. Ich freue mich, dass wir nach langen Abwägungen nun eine Form gefunden, in der wir gemeinsam das Abendmahl würdig und wieder regelmäßig feiern können. Das vom Kirchenvorstand derzeit gültige Hygienekonzept sieht vor, dass unter dem Inzidenzwert von 150 für die Stadt Leipzig 60 Menschen am Gottesdienst teilnehmen können und wir zwischen den Gottesdiensten **10.55 Uhr auf dem Kirchplatz** – von den Posaunen wunderbar begleitet – **ein Lied singen**.

Nach Himmelfahrt sind wir wieder Gastgeber für das Homiletische Seminar der Theologischen Fakultät Leipzig. Jeden Donnerstagabend wird deshalb ein zusätzlicher **Gottesdienst um 19.30 Uhr** angeboten, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Unsere schöne **Kirche öffnet** verlässlich die Pforte **jeden Dienstag zwischen 16.00 und 17.30 Uhr** zur Einkehr, zum Innehalten und Kraft schöpfen. Sie sind willkommen!

Kinder- und Jugendgruppen einschließlich der Konfirmanden und Konfirmandinnen treffen sich weiterhin regelmäßig bzw. **wöchentlich** digital in einem **ZOOM-Meeting.**

Sollte sich in der zweiten Mai-Hälfte die Lage entspannen, steht unsere Kirche den verschiedenen Gruppen und Kreisen für Andachten zur Verfügung. Das gilt es in diesem Fall kurzfristig abzustimmen.

Für Juni und Juli hoffen wir auf weitere Besserung, so dass wir unser **Gemeindeausflug PLUS am 12. Und 13. Juni** wie geplant stattfinden kann und wir am **27. Juni** in 2 aufeinanderfolgenden Gottesdiensten **Konfirmation** feiern können.

Bis mindestens Himmelfahrt läuten an jedem Wochentag 18.00 Uhr die Glocken und jemand aus der Gemeinde betet stellvertretend um Erlösung und Heilung, Vertrauen und Hoffnung, Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Sie können gern ein Gebet übernehmen. Auf der Homepage finden Sie den Doodle-Link, um sich einzutragen, oder Sie melden sich im Pfarramt.

Die Inschrift auf unseren Glocken ist dem Brief an die Menschen in Rom entnommen *(Röm 12,12)*: Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Das senden wir jeden Tag mit dem Glockengeläut als Botschaft in die Welt und damit grüße ich Sie von Herzen mit dem Segen der EWIGEN

Ihre Pfarrerin Anna-Maria Busch

Unsere Gemeinde hat Zu-Wachs bekommen

Zwei wunderschön gestaltete Kerzen wurden rechtzeitig vor Ostern fertig, um uns mit ihrem Licht zu erfreuen und zu trösten.

Die Osterkerze wurde in vielen Stunden Arbeit von **Eleonore Goldammer** kunstfertig gestaltet und mit einem blühenden Lebensbaum verziert, der von der frohen Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod kündet.

Die hoffnungsspendende Kerze für das Ehrengedenken am Ewigkeitssonntag wurde von **Angela Helmers** gestaltet. Zu Ihrer Darstellung lesen Sie bitte den folgenden Artikel.

Beiden Wachskünstlerinnen sagen wir recht herzlichen Dank für ihre liebe- und mühevolle Arbeit.

Laß warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.
(Dietrich Bonhoeffer)

Vergissmeinnicht

„Jede Seele hat ihren eigenen Stern.“ – Dieser Gedanke war sofort da, als ich begann, die Gedenkkerze zu gestalten. Der Sternenhimmel als Zeichen der Hoffnung, Verbindung und Orientierung in einer Zeit des Schmerzes, des Durcheinanders und manchmal auch der Hoffnungslosigkeit.

Beieinander stehen wir, schenken uns Zuwendung, Linderung, Ermutigung. Ich werde getröstet sein und erfahre die Zuwendung der anderen.

Über uns spannt sich der Regenbogen, die schönste Verbindung zwischen Himmel und Erde, als Zeichen einer Verheißung. Wir sind der Liebe Gottes gewiss und tragen diese Gewissheit im Herzen.

Löwenzahn und Schmetterling, Bilder der Metamorphose, der Wandlung.

Sterben ist ein kräftezehrender Prozess des Hinübergehens. Doch der Schmetterling spannt seine Flügel aus, wird leicht, als hätte er seinen körperliches Ende überwunden.

Er steht wohl ganz besonders für unser Hoffen auf Auferstehung.

Umkränzt ist die Kerze von den zarten Blüten des Vergissmeinnicht, Symbolen des liebevollen Abschieds und der Hoffnung auf ein Wiedersehen.

Ich wünsche mir, dass diese Kerze Trost spendet, ihr Licht unsere Trauer warm umfängt und uns Ermutigung schenkt.

Angela Helmers

Helferdank

Herzlichen Dank allen fleißigen Helferinnen für den großen Einsatz beim Versand der Osterbriefe und beim Packen der Ostertüten „Kirche zum Mitnehmen“.

Dank Ihrer Hilfe bekamen alle Gemeindeglieder pünktlich vor Ostern Post aus der Kirchgemeinde und konnten 120 Osterbeutel verteilt werden.

Ein großes DANKESCHÖN an dieser Stelle!

Kleine Klausur des Kirchenvorstandes mit den hauptamtlichen Mitarbeitenden

Am 19. und 20. März 2021 trafen sich der Kirchenvorstand sowie die Mitarbeitenden zum nähren Kennenlernen und thematischen Arbeiten. Den Schwerpunkt bildete dabei wie so oft die Corona-Pandemie. Wir wollten uns aber nicht aufhalten lassen, was alles nicht sein darf, sondern haben darüber nachgedacht und geplant, was es in Zukunft wieder geben kann, wie ein Neustart gelingt und wir wieder gemeinsam Gemeinde wieder mehr leben können.

Alles steht unter dem Vorbehalt, wie sich die pandemische Lage entwickelt und was an Hygieneschutzmaßnahmen weiterhin erforderlich ist. Dazu bildeten sich verschiedene Arbeitsgruppen, deren Ergebnisse wie folgt zusammengefasst werden können:

Gemeindeleben

- Wir leben in unserer Gemeinde das Priestertum aller Gläubigen.
- Unsere Gottesdienste sind weiterhin kurz(weilig), vielfältig und für ALLE von ALLEN gestaltet und getragen. Die Feier der Sakramente haben ihren festen Platz.
- Andere geistliche Andachts- und Gottesdienstformate wie z.B. das Morgenlob haben ihren festen Platz im Gemeindeleben
- Wir leben in und aus der Vorfreude. Wir konzentrieren unsere Kraft auf folgende Höhepunkte in diesem Jahr:

  - Gemeindeausflug +
  - Konfirmation
  - Schulanfang
  - Erntedank mit Markt der Köstlichkeiten
  - Kirchenbrunch

- Bis zum Ende der Sommerferien setzen wir die Übersicht zum Gemeindeleben in Kirche, Pfarrhaus und Webseite transparent um, dies bezieht auch Haus- und Gebetskreise ein.
- Die Gestaltung der Partnerschaftsbeziehung nach Hannover Marienwerder und Tansania erfordert Kreativität. Das Rogate-Treffen findet am 8. Mai digital statt.
- Wir freuen uns, wenn folgende Aktivitäten und Kreise wieder aufgenommen oder neu gegründet werden. Man kann schon jetzt bei der Vorbereitung helfen, und sich auf einen schönen Neustart freuen.

Aktivität / Kreis	Beschreibung	Kontakt	Zeit
Café Mittwoch	Treffen für alle zu Kaffee, Keks und Kuchen und zum aufatmen vom Alltag	Barbara Tewes *baerbeltewes11@gmail.com*	Mi 15.15 Uhr
Elternfrühstück	Leckeres Frühstück mit kleiner Andacht		Di 9.00 Uhr
Männerstammtisch	Auszeit vom Alltag zum gegenseitig kennen lernen, Spaß haben und zum Entspannen.		
Junge Leute	Treffen für alle die aus dem JG Alter hinaus sind, sie aber dennoch vermissen.	Ferdinand Wiese *ferdinandmax@gmx.de*	So 17.00 Uhr
Bibelabend	Gemeinsam möchten wir Stück für Stück die Apostelgeschichte „durchackern“.	Pfarrerin Busch	
Senioren	Gemeinsam andächtig werden, sich austauschen, an Leib und Seele stärken	Frau Gusinde	1-2x / Monat Mi 10.00 Uhr
Gemeindeausflug PLUS	Gemeinsamer Ausflug im Freien bei dem alle willkommen sind, einem Abend am Lagerfeuer und einer Nacht im Zelt	Olaf Reinhart	12. bis 13. Juni

Kirchenmusik

- Wir singen und musizieren gerne. Es fehlt schmerzlich als Teil der Verkündigung.

- Ein Stufenplan soll den Einstieg in regelmäßige **Chor-, Kurrende- & Posaunenchorproben** ermöglichen.

  1. Proben zunächst mit mehreren Kleingruppen und kürzeren Probenzeiten. Band und Flötenkreis könnten wieder mit der gesamten Gruppe üben.

  2. Probenarbeit mit mehr Teilnehmern und Teilnehmerinnen oder im Idealfall mit allen möglich. Gleichzeitig soll dann nach der langen Pause intensive Nachwuchswerbung starten.

- **Für die Kinder** sind folgende Angebote geplant:

  1. Marienkinderchor im Kindergarten, vorerst nur für die Kinder aus unserem Kindergarten

  2. Vorkurrende für Vorschulkinder und erste Klasse, ab dem neuen Schuljahr im Pfarrhaus

  3. Kurrende für Kinder der 2. - 6. Klasse

- **Ein musikalisches Projekt** ist für dieses Jahr bereits in Planung. 2021 ist die Orgel das Instrument des Jahres. Dazu wird es Führungen an und in unserer Orgel und an einer Modellorgel geben. Die Kurrendekinder stellen ihre gebastelten Orgeln aus.

- Auf die Umsetzung größerer musikalischer Projekte wie z.B. das Adventskonzert hoffen wir sehr.

- Es besteht der Wunsch, eine kleine Konzertreihe ins Leben zu rufen. Offen ist, wer die Organisation dafür übernehmen kann. Vielleicht ein Freundeskreis aus musikinteressierten Gemeindegliedern? Wer dazu Ideen hat, kann sich gern an **Andrea Knorrn** wenden *(Tel: 0177 - 574 07 94 / E-Mail: andrea.knorrn@web.de)*

Kinder, Jugend & Familie

- **Krabbelkreis:** Hier braucht es einen Neustart. An dieser Stelle HERZLICHEN DANK an Konstanze Schnabel für ihr langjähriges Engagement und ihre tolle Arbeit! Nun heißt es, zu schauen, welche Eltern Lust haben, sich mit ihren Krabbelkindern im Gemeindehaus zu treffen. Die Möglichkeiten dazu stehen bereit.

- **Kinderkreis „Kalles Freunde“:** Ein engagiertes Team steht dafür in den Startlöchern mit Ideen und Lust, die fröhlichen Treffen wieder zu beleben. Und Kalle wartet sowieso schon ganz ungeduldig.

- **Kindergottesdienst:** Sobald es zulässig ist, soll parallel zum Gottesdienst für Erwachsene einmal monatlich KiGo in 2 Gruppen (jüngere, ältere) angeboten werden. Wir suchen Verstärkung für unser KiGo-Team. Wer hat Lust? Bitte Olaf Reinhart kontaktieren.

- **Christenlehre:** Die Gruppen treffen sich, sobald es möglich ist, wieder verbindlich jede Woche. Hier gibt es zu Beginn Gesprächsmöglichkeiten und Kreativangebote – gern auch an der frischen Luft. Für die 5. und 6. Klasse wird ein neues gemeinsames Format geplant – lasst euch überraschen.

- **Konfi-Arbeit:** Die wöchentlichen digitalen Treffen finden wieder analog statt. Extra Konfi-Tage und Übernachtung in der Kirche sind inbegriffen. Wir wünschen uns, dass sich Jugendliche im Leitungsteam beteiligen. Wer kann sich vorstellen, Konfis auf ihrem Weg zu begleiten? Meldet euch gern bei Pfarrerin Busch.

- **Junge Gemeinde:** Wir wollen die JG-Räume neu gestalten und kreativ werden. Das wird eine der ersten Aktionen nach dem Lockdown sein. Wir bauen sprichwörtlich (Junge) Gemeinde.

Hannes Hildebrandt

2. Mai — **Kantate**
10.00 Uhr — Gottesdienst mit Taufe — Pfrn. Busch
11.00 Uhr — Gottesdienst mit Taufe — Pfrn. Busch
Koll: Kirchenmusik

8. Mai — **Rogate-Partnerschaftstreffen**
18.00 Uhr — mit Marienwerder (digital)
Der Link ist auf Homepage zu finden.
Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

9. Mai — **Rogate**
10.00 Uhr — Gottesdienst — Pfrn. Busch
11.00 Uhr — Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl — Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

13. Mai — **Christi Himmelfahrt**
10.00 Uhr — Gottesdienst — ?
Koll: Weltmission

16. Mai — **Exaudi**
?

23. Mai — **Pfingsten**
10.00 Uhr — Familiengottesdienst — GP Reinhart
11.00 Uhr — Familiengottesdienst — & Team
Koll: Eigene Gemeinde

24. Mai — **Pfingstmontag**
?

28. Mai — **Morgenlob** — Pfrn. Busch
8.30 Uhr

30. Mai — **Trinitatis**
10.00 Uhr — Gottesdienst mit Taufe — Pfrn. Busch
11.00 Uhr — Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl — Pfrn. Busch
Koll: Eigene Gemeinde

4. Juni — **Morgenlob** — Pfrn. Busch
8.30 Uhr

6. Juni — **1. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr — Gottesdienst mit Taufe — Pfrn. Busch
11.00 Uhr — Gottesdienst mit Taufe — Pfrn. Busch
Koll: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit – Landeskirchliche Projekte des Gemeindeaufbaus

Unsere Gottesdienste beginnen, wenn nicht anders vermerkt, sonntags 10.00 Uhr und 11.00 Uhr in der Marienkirche (Lochmannstr. 1). Alle Gottesdienste finden unter den je aktuellen geltenden Hygieneschutzbedingungen statt.

Diese Gottesdienste richten sich besonders an kleine und kleinere Kinder. Kindergottesdienste bieten wir wieder an, sobald es die Hygieneschutzauflagen zulassen.

Gemeinsames Singen auf dem Kirchplatz

Jeden Sonntag singen wir *(bei einem Inzidenzwert unter 150 in Leipzig)* **um 10.55 Uhr** zwischen den Gottesdiensten gemeinsam ein Lied auf dem Kirchplatz. Jeder ist dazu herzlich eingeladen!

Gebetskette

Montag bis Freitag um 18.00 Uhr läuten die Glocken unserer Marienkirche und jemand aus der Gemeinde betet – stellvertretend für die ganze Gemeinde – um Erlösung und Heilung, Vertrauen und Hoffnung, um Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung. Beten Sie gern mit!

Offene Kirche zum Seufzen und Aufatmen

Wir haben die Kirche **jeden Dienstag und Freitag** von **16.00 Uhr bis 17.30 Uhr** mit verschiedenen Angeboten zum Seufzen, Beten und Aufatmen geöffnet. Jeder ist herzlich willkommen!

Mai

7. - 16. Mai	**Haus- und Straßensammlung** der Diakonie Sachsen
13. - 16. Mai	**Konfi-JG-Fahrradrüstzeit** (unter Corona-Vorbehalt)

Ausblick

12. - 13. Juni	**Gemeindeausflug PLUS** (unter Corona-Vorbehalt)

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuellen Bestimmungen und Hygieneauflagen statt!

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttle alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!

Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen. Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.

Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. Apostelgeschichte 2

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

DANKE!

Es wird Zeit, „Danke!“ zu sagen für die vielen lieben persönlichen Worten, Geschenke und schön gestalteten Texte, die mir meinen Abschied als Verwaltungsangestellte ein wenig leichter gemacht haben.

Auch wenn man viele Jahre Zeit hat, sich an den Gedanken des Ruhestandes zu gewöhnen, so war ich dann doch überrascht, als der letzte Arbeitstag „auf einmal“ da war. Doch inzwischen liegen schon wieder fünf Monate in der passiven Altersteilzeitphase hinter mir, in denen ich mich bemüht habe, meinen Alltag neu zu organisieren. Doch auch ohne eine 40-Stunde-Woche verging diese Zeit überraschend schnell.

Viele schöne Erinnerungen haben mich in diesen neuen Lebensabschnitt begleitet - und Sie haben noch einige weitere hinzugefügt.

In herzlicher Verbundenheit grüßt Sie

Ihre Sabine Koitzsch

Glaubst du, dass **Ehrenamt wirkt?**
TelefonSeelsorge und
Bahnhofsmissionen leben davon

Diakonie
Sachsen

Haus- und Straßensammlung vom 7. bis 16. Mai 2021

Neues aus der Kita

Unsere Kita ist ein Ort, an dem sehr viel passiert. Die Kinder treffen sich hier nicht nur zum Spielen, Lachen, Singen, Basteln, sondern sie dürfen auch Anregungen geben, ihren Unmut und ihre Wünsche äußern. So konnte im letzten Herbst das langgewünschte Weidentipi als Rückzugsmöglichkeit realisiert werden. Mit vereinten Kräften trugen die Kinder das Tipi in den Pachtgarten und fanden dort schnell einen passenden Platz. Unser Hausmeister, Herr Jacob, hob tiefe Löcher zum Verankern des Tipis aus und mit viel Glück haben wir bereits in diesem Sommer schon einen begrünten, schattigen Rückzugsort für die Kinder. Wir möchten uns noch einmal bei allen Spendern recht herzlich bedanken.

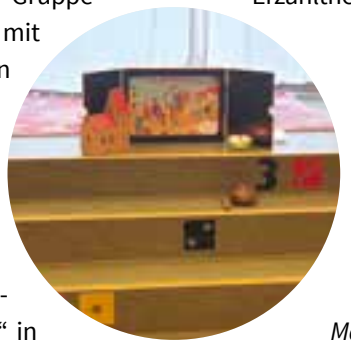
In der Zeit von November 2020 bis Anfang März 2021 zogen bei uns Gäste ein. Der evangelische Trinitatiskindergarten aus der Dreifaltigkeitskirchgemeinde benötigte dringend ein Ausweichquartier für eine Kindergruppe. Sie wurden in den Räumen unseres Altbaus untergebracht und konnten ihren Tagesablauf in hoffentlich gewohnter Weise erleben. Auch wir haben uns in dieser Zeit neu organisiert. Die wöchentlich im Altbau stattfindenden Aktivitäten wurden in den Neubau verlegt und das Außengelände gemeinsam genutzt. Es war für uns alle eine spannende Zeit und wir sind glücklich, dass wir dem evangelischen Trinitatiskindergarten weiterhelfen konnten.

Mitte Dezember 2020 mussten wir dann pandemiebedingt ein zweites Mal unsere Kita schließen. Diese Schließung traf uns sehr: kein gemeinschaftliches Erleben der Adventszeit, keine Aufführung des Krippenspiels in der Kirche und keine gemütliche Weihnachtsfeier in den Gruppen.

Dennoch wurden die letzten Tage vor der Schließung von allen intensiv genutzt. Die Kinder stellten die Weihnachtsgeschenke für ihre Eltern fertig und verpackten diese. Unsere Vorschulkinder führten das Krippenspiel in der Kita auf. Sie ließen sich dabei filmen und somit konnte es doch noch am 4. Advent in der Kirche als Video gezeigt werden. Außerdem erhielten alle Kinder kurz vor Weihnachten einen Brief von ihren Erzieherinnen. Mit diesem wollten wir die Kinder und auch Eltern auf das Weihnachtsfest einstimmen und ihnen zeigen, dass wir an sie denken.

Pünktlich zur Faschingszeit durften wir unsere Kita-Tür wieder für alle Kinder öffnen. Wir freuten uns sehr und alle konnten am Faschingsdienstag verkleidet in die Kita kommen. Doch wer glaubt, dass der Kitaalltag nach der erneuten Öffnung ganz normal weitergeht, der irrt sich. Bereits beim morgendlichen Ankommen merkt man den Unterschied. Die Kinder und Eltern verabschieden sich bereits vor der Eingangstür voneinander und eine Erzieherin nimmt die Kinder dort in Empfang. Jeder nutzt den vorgegebenen Weg zu seiner Gruppe. Auch während des Spielens drinnen und draußen muss jeder in seiner Gruppe bleiben und darf sich nicht mit jemanden aus einer anderen treffen. Wir merkten und merken in den Gesprächen mit den Kindern, wie sehr sie sich damit beschäftigen. Pfrn. Busch lud uns während der Aktion „Sehnsucht einen Rahmen geben“ in die Kirche ein und unsere Kinder konnten ihre Sorgen, Ängste und Wünsche äußern bzw. bildlich darstellen und an den aufgestellten Rahmen aufhängen. Wir nahmen außerdem an der Fastenaktion und der Aktion „Hoffnungstüte“ teil. Ein Großteil der aufgehängten Sparstrümpfe wurde gut mit Spendengeldern für Tansania gefüllt - hierfür ein großes DANKESCHÖN – und die „Tüten voller Hoffnung“ kamen ebenfalls sehr gut an.

Auch die sonst gemeinschaftlich erlebte Osterzeit fand nun in den einzelnen Gruppen statt. Die Spatzen (Krippe) nahmen bewusst an Jesus Einzug in Jerusalem teil. Bei den Finken und Rotschwänzchen (Kiga) wurde die Ostergeschichte als großes Bodenbild mit verschiedenen Materialien gelegt bzw. das Erzähltheater aufgebaut.



Nun warten wir geduldig auf die warmen sonnigen Tage und hoffen sehr, dass wir bald unseren gewohnten Alltag in der Kita erleben dürfen.

Marion Grünthaler

Neues aus der Partnerschaft - Habari za uhusiano

David Shilatu schreibt uns:

„Ich grüße Euch im Namen des erstandenen Jesus Christus! Gott gebe Euch Gesundheit.

Wir sind durch die Tage der Fastenzeit gegangen, die sich vermischt haben mit der tiefen Trauer um den Verlust unseres Präsidenten John Magufuli.

Seit dem 19. März hat unser Land zum ersten Mal eine Präsidentin, Frau Samia Suluhu Hassan. Am 26. März wurde der verstorbene Präsident beerdigt….

Wir beten, dass Gott weiter für Euch sorgen und uns in Tansania vor Unheil bewahren möge.“

Und auch wir wollen die Menschen in Tansania und ihre Präsidentin in unsere Fürbitten einschließen.

Länger als ein Jahr konnten wir uns nicht mit dem Partnerschaftskomitee von Marienwerder treffen, ebenso musste im vergangenen Jahr die Gemeinde-Einladung nach Hannover-Marienwerder zu Rogate Corona bedingt ausfallen. Auch in diesem Jahr wird zu Rogate kein Präsenztreffen stattfinden können.

Wir wollen das **Jubiläum unserer 50-jährigen innerdeutschen Partnerschaft** nicht ausfallen lassen und laden Sie herzlich ein zu einem **Online-Treffen am 8. Mai 2021, 18.00 Uhr**, dem Vorabend zum Rogate-Sonntag.

Die Informationen dazu finden Sie auf der Website der Gemeinde Hannover-Marienwerder: ***www.marienwerder.de***

Das klingt ungewöhnlich. Ich kann mir vorstellen, sich in kleinen Gruppen zusammenzufinden und gemeinsam zu feiern.

Die Organisation mit Information und Einladung liegt bei Uwe Grossmann. Es wird eine Andacht und einen geselligen Teil geben. Und wer sich in Arushachini und Chemchem dafür interessiert, ist auch herzlich eingeladen. Seien Sie neugierig darauf und feiern Sie das Jubiläum mit!

In Arushachini und Chemchem laufen bereits die Vorbereitungen des 50-jährigen deutsch-tansanischen Partnerschaftsjubiläums auf Hochtouren. Der Landesbischof Dr. Shoo hat bereits dem Gottesdienst am 29. August 2021 zugesagt, eine Broschüre zur Geschichte der Partnerschaft aus tansanianischer Sicht ist in Arbeit.

Und auch wir sind in die Fürbitten der Schwestern und Brüder eingeschlossen. Für uns ist die Anti-Corona-Impfung eine wichtige Voraussetzung für die Teilnahme an der Reise. Und wir hoffen sehr, dass Tansania bis dahin nicht mehr als Hochrisikoland gilt.

Wer sich für die Reise interessiert, melde sich bitte bei mir.

Auf den Fotos sehen Sie das Vorbereitungskomitee für die Feier des Jubiläums in Tansania und die Zoom-Konferenz der beiden deutschen Komitees.

Im Namen des Partnerschaftskomitees grüße ich Sie mit dem Wort für den Sonntag Rogate:

„Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.“

Regina Meyer

Mitarbeitende

Pfarrerin:
Anna-Maria Busch
Tel.: 0341 - 22 75 67 28
Mobil: 0176 - 61 90 00 26
E-Mail: Anna-Maria.Busch@evlks.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeindepädagoge:
Olaf Reinhart
Tel.: 0341 - 25 07 78 60
E-Mail: reinhart.olaf@gmail.com

Kantorin:
Christa Bauer
Tel.: 0162 - 57 98 08 4
E-Mail: christa.bauer@evlks.de

Das Pfarramt: Ev.-Luth. Pfarramt
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Verwaltungsmitarbeiterin:
Dorothee Weiske
Tel.: 0341 - 86 21 64 6
Fax: 0341 - 86 08 23 47
E-Mail: kg.leipzig_stoetteritz@evlks.de

Bürostunden:
Montag, Mittwoch, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr

Vorsitzender Kirchenvorstand:
Frieder Nollau
Mail: frino@web.de

Kontoverbindung

Konto-Nummer für das Kirchgeld
und für Spenden:
IBAN: DE 40 8605 5592 1110 9334 08
BIC WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Bitte geben Sie außer Ihrem Namen unbedingt auch die Straße auf der Überweisung mit an!

Ev.-Luth. Kindertagesstätte der Marienkirchgemeinde

Oberdorfstr. 30, 04299 Leipzig
Leiterin: Frau Grünthaler
Tel.: 0341 - 86 17 27 0

Ev.-Luth. Dreifaltigkeitskirchgemeinde Leipzig in Anger-Crottendorf und Reudnitz

Dresdner Str. 59, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 68 80 42 8

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leipzig-Thonberg

Dauthestraße 1A, 04317 Leipzig
Tel.: 0341 - 99 02 39 8

SEIT DEZEMBER IM NEUEN DESIGN!

weitere Informationen unter: www.marienkirche-leipzig.de

Friedhof

Albrechtshainer Straße 5, 04299 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 86 21 52 6
Funk: 0151 - 42 25 24 09
Sprechzeit: Dienstag
März - Oktober: 14.00 - 17.00 Uhr
November - Februar: 13.00 - 16.00 Uhr

Kontonummer für den Friedhof:
IBAN: DE 02 8605 5592 1140 9338 64
BIC: WELADE8LXXX
bei der Sparkasse Leipzig

Ruhestätte für Tiere
Handwerkerhof 6A, 04316 Leipzig

Ansprechpartner: Herr D. Langner
Tel.: 0341 - 65 22 95 57
Fax: 0341 - 65 22 95 58
Funk: 0151 - 42 25 24 09
E-Mail: gala@dat-leipzig.de
Internet: www.dat-leipzig.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: 8.00 - 19.00 Uhr
November bis Februar: 8.00 - 16.00 Uhr

Begehung nach telefonischer Absprache.

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Marienkirchgemeinde zu Leipzig-Stötteritz
Dorstigstr. 5, 04299 Leipzig

Redaktionsleiter: Herr M. R. Wiese
E-Mail: gemeindebrief@marienkirche-leipzig.de
Redaktionsschluss: 12. April 2021
Erscheinungsdatum: 1. Mai 2021
Auflage: 1700 Stück

Satz und Layout:
Mediengestaltung Wiese,
Lene-Voigt-Straße 1, 04289 Leipzig

Druck:
Druckerei Böhlau
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig

Bildnachweise:
Titelbild, S.2: A. Busch; S. 3: Grafik: Wendt; S. 5: Archiv Kirchgemeinde; S. 6-7: D. Weiske; S. 10: A. Busch; S. 11: Archiv Kirchgemeinde; S. 13: A. Busch; S. 17: S. Koitzsch, ©Diakonie/ Francesco Ciccolella; S. 18-19: M. Grünthaler; S. 20-21: R. Meyer

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14. Mai 2021

Monatsspruch Mai:

Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Spr 31,8 (E)